



Bericht Schule Inwil

Das läuft wie im letzten Jahr

- Offene Bühne
- Offener Anfang
- Bürozeit
- Schulrat
- Klassenrat
- Coaches auf dem Fussballplatz
- Schulhausfamilie
- Schulschluss
- Weihnachtsaktion 5./6. Klassen
- Adventskalender 1./2. Klassen
- Jahresmotto
- Planung Schulschluss
- Spasskämpfen

Jahresmotto

Wie im letzten Jahr brachten die Klassensprecher und Klassensprecherinnen die Thematik vom Jahresmotto aus dem Schulrat in die Klassen. In den Klassen wurden Ideen gesammelt und wieder in den Schulrat mitgebracht. Der Schulrat entschied sich für das Motto: «Zusammen sind wir stark»

Nach der Entscheidung für das Motto wurde wieder im selben Prinzip die Entscheidung für das Logo getroffen. Der Schulrat entschied sich für folgendes Logo:





Projektwoche

In der Pfingstwoche machten alle Kinder der Schule Inwil eine Projektwoche zum Thema Kinderrechte. Im Vorfeld der Projektwoche gaben uns externe Referenten einen Input zum Thema «Luzerner Kinderrechte».

Es ist/war uns wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig lernen, welche Rechte sie haben und wie sie sich aktiv an Entscheidungen beteiligen können.

In der Projektwoche arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in den Schulhausfamilien und setzten sich mit unterschiedlichen Aspekten des Themas spielerisch und handelnd auseinander. Dazu gehörten unter anderem die folgenden Punkte:

Was sind Kinderrechte?

Wie werden Kinderrechte in der Schweiz umgesetzt?

Wie können Kinder ihre Rechte wahrnehmen?

Wie können Kinder in Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen werden?

Welche Rolle spielen Kinderrechte in verschiedenen Ländern und Kulturen?

Wie können Kinder sich gegenseitig unterstützen und ihren Stimmen gemeinsam Gehör verschaffen?

Am Ende der Projektwoche durften alle Kinder auf einen Rundgang und die verschiedenen Projekte anschauen oder ausprobieren. Es gab einiges zu sehen: über gebastelte Traumschulen, Traumberufe, Power Points, bis zu Gemüse schneiden, Filme schauen und Livetheater.

Hier noch einige Rückmeldungen der Kinder:

Mir hat die Woche sehr gut gefallen und sie ging schnell vorbei.

Am ersten Tag war es etwas langweilig, danach war es besser, weil ich an meinem eigenen Projekt arbeiten konnte.

Das eigene Projekt war mega cool!

Ich hatte viel Spass in meiner Schulhausfamilie.

Edelsteinmorgen

Am 13. und am 20. September fand bei den 1./2. Klassen A und D die Edelsteinmorgen statt. An diesen beiden Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler passend zu dem Jahresthema "Zäme uf Schatzsuechi" Kurse besuchen.

Die Kinder lernten verschiedene Edelsteine kennen, gestalteten bunte Salzkristallbilder, schauten interessante Filme und gossen selbst Edelsteinseife.

Bei einem Angebot lernten die Schülerinnen und Schüler die Giraffensprache und die Diamantkinder kennen. Seit den Herbstferien gibt es in den beiden Klassen die Diamantkinder. Es wird jede Woche ausgelost, welches Kind das Diamantkind ist. Die anderen Kinder haben die ganze Woche Zeit, für das Diamantkind Komplimente zu sammeln und am Ende der Woche erhält dieses Kind eine "warme Dusche" mit diesen Komplimenten.



Schulhausfamilien

Grundsätzlich laufen die Schulhausfamilien gleich weiter wie in den letzten beiden Jahren.

Neu ist die Überlegung, noch mehr Verantwortung den Kindern der 5./6. Klassen abzugeben. Bei entstand das Thema, dass die Motivation für die Schulhausfamilien eher gering ausfiel. Aus diesem Grund überlegten sich die Klassenlehrpersonen der Mittelstufe 2, dass die älteren Kinder die Anlässe der Schulhausfamilien vermehrt



selbst planen sollen und so die Verantwortung mehr abgegeben werden kann. Die Kinder der 5./6. Klassen hätten dann jeweils in der Bürozeit die Möglichkeit, die Anlässe zu planen und sich in ihren Klassen auszutauschen.

Dieser Vorschlag wurde formuliert, es wird jedoch definitiv darüber entschieden.

Buchstabenöffnung

Im Frühjahr 2023 probierte die Unterstufe die Buchstabenöffnung aus. Die Kinder der ersten Klasse konnten so ihren Deutschunterricht mehrheitlich selbstbestimmen. Die Schülerinnen und Schüler wählten selbst die Reihenfolge, in der sie die verschiedenen Buchstaben lernten. Üblicherweise gab dies die Lehrperson vor. Ausserdem bestand eine Auswahl an Posten, aus der die Kinder auch auswählen und die Reihenfolge bestimmen konnten.

Die Buchstabenöffnung wurde nach dem Projekt nicht weitergeführt, da das System nicht verlässlich funktionierte. Für die starken Kinder war die Orientierung und Organisation kein Problem und sie kamen auch sehr gut voran. Für die schwächeren Kinder oder für Schülerinnen und Schüler, welche Schwierigkeiten in der Arbeitsorganisation und/oder Selbststeuerung aufwiesen, war dieses System eine Überforderung. Es war ein spannendes Projekt und die Lehrpersonen werden bestimmt Aspekte daraus weiterführen.

Schulrat und offene Bühne

Im Schulrat und bei der offenen Bühne gibt es dieses Jahr neues Personal. Neue Lehrpersonen übernahmen diese Ämtchen. Der Übergang bei beiden Anlässen verlief einwandfrei und es läuft so weiter wie zuvor.

Montagslektionen

In diesem Schuljahr wurden in jedem Stundenplan zwei Lektionen am Montagmorgen für partizipative Dinge reserviert. Dort finden oft Anlässe wie der Schulrat, Klassenrat oder die Schulhausfamilie statt.



Wenn kein Anlass stattfindet, kann die Klasse das Gefäss für die freie Arbeitszeit einsetzen.

FriedA

Im Februar startet das Projekt FriedA. In den Klassen wird während zwei Wochen zu diesem Projekt im NMG gearbeitet. Kurz erklärt geht es dabei um eine Haltung zur Konfliktlösung, welche an der ganzen Schule gleich sein wird. Die Kinder werden dabei stark miteinbezogen und zu Experten ausgebildet.

Im Anhang der Mail sind noch zwei Dokumente zu diesem Projekt angehängt.

Sway

Um den Eltern einen Einblick ins Klassenzimmer zu gewähren, nutzen einige Lehrpersonen das Microsoftprogramm Sway. Das ist eine Art passwortgeschützte Website, auf der die Klassenlehrpersonen Fotos, Videos und teilweise Hausaufgaben und andere Daten festhalten.

Vereinheitlichung Elterngespräche

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus allen vier Stufen entwickelte eine neue Version für die Durchführung von Elterngesprächen. So entstand eine Möglichkeit für jede Stufe. Dabei nutzten alle einen Kompetenzgarten, bei dem die Samen (Kompetenzen) für jedes Kind individuell ausgesucht und besprochen werden. Als Abschluss nutzen alle eine Giesskanne (Förderziel) und eine Biene (Stärke), um das Gespräch abzurunden. Fast alle Lehrpersonen nutzen in diesem Jahr eine dieser Versionen für die Elterngespräche.

Weihnachtslied

Kurz vor Weihnachten meldeten sich die Schulmaskottchen Ingo und Inga wieder zu Wort und baten die Kinder der Schule Inwil um Hilfe. Die beiden haben ein Weihnachtslied geschrieben und brauchen die Hilfe der Kinder.

Die Klassen entschieden sich, den beiden zu helfen und es entstand ein tolles Weihnachtsvideo, an dem die ganze Schule teilnahm.



<https://www.schule-inwil.ch/>

➔ Video ist auf Schulwebsite ersichtlich.

In Planung/in naher Zukunft

- Start Projekt Frida
- Spielzeugfreier Kindergarten
- Planung Klassenlager 5./6. Klassen
- Osterchallenge Ingo und Inga